

Dance4You

Ich habe mich sehr über die Einladung von Prof. Ernst Kastrun gefreut, einen Artikel über meine berufliche Laufbahn zu schreiben.

Während meiner Schulzeit am WIKU war das Erlangen von Wissen nicht gerade an oberster Stelle meiner Werteliste. Musik und der rege Austausch mit meinen Sitznachbarinnen hatten weit höhere Priorität. So gab ich mich auch mit mittelmäßigen Schulnoten zufrieden. Allerdings „lernte“ ich auf meine Art. Unter der Bank las ich in den Tratschpausen zumindest hochwertige Lektüre (Ernest Hemingway in der Englischstunde, Stefan Zweig und Franz Kafka in der Deutschstunde...das hätte wohl seine Berechtigung, dachte ich...).

Was mir aus der Schulzeit in Erinnerung geblieben ist, waren vor allem die Persönlichkeiten einzelner Lehrer und Leitsätze, die ich für mich aufgrund ihrer fairen und souveränen Unterrichtstätigkeit entdeckt habe: „Wenn du ein Ziel vor Augen hast und bereit bist, dich dafür zu engagieren, wirst du es auch erreichen“.

Dieser Satz entwickelte sich zur Antriebsfeder meiner beruflichen Laufbahn. Nach der Matura (1988) studierte ich Klavier an der Kunstuniversität Graz. Unmittelbar nach meiner Diplomprüfung nahm ich die Stelle als Klavierlehrerin in der Musikschule Frohnleiten an, eine Tätigkeit, die mir nach wie vor große Freude bereitet. Neben der Freude am gemeinsamen Musizieren erlebe ich den zwischenmenschlichen Kontakt mit den Schülern als ausgesprochen bereichernd.

Da ich noch Lust auf Weiterbildung hatte, inskribierte ich 1993 Soziologie und ein geisteswissenschaftliches Fächerbündel an der Karl-Franzens-Universität.

Zugleich beschloss ich, meiner größten Leidenschaft, dem Tanzen, mehr Raum in meinem Leben zukommen zu lassen. Ich hatte eine Ausbildung in Jazz und Musical und landete schließlich beim Hip Hop. Ab dem Jahre 1997 unterrichtete ich in einem Tanzstudio, 2002 machte ich mich selbständig.

Die doppelte berufliche Tätigkeit in Kombination mit dem neuen Studium ging mir manchmal ziemlich an die Substanz. Als ich 2004 den Abschluss machte, erfuhr ich dies als große Erleichterung, die ich ziemlich bald dazu nutzte, um eine 3-jährige Ausbildung zum NLP(Neuro-linguistisches Programmieren)-Master zu absolvieren, während der ich sehr viel über mich gelernt habe. Obwohl ich von Natur aus ein eher sonniges Gemüt bin, haben Eigenverantwortung und positives Denken eine noch wichtigere Rolle in meinem Leben erlangt. Die Ausbildung zum systemischen Coach 2007 hat mich in dieser Hinsicht noch weiter bestärkt.

Seit 2007 halte ich mit einem Schauspieler Seminare (Präsentationstraining), in denen es vor allem um die Wirkung von Körpersprache geht.

Als Personal Coach lasse ich in Einzelgesprächen gerne Elemente aus dem NLP in den systemischen Ansatz des Coachings einfließen. Den größten Erfolg hatte ich in diesem Jahr mit meiner Showtanzgruppe „Dance4You“. Nachdem wir 2003 und 2005 den Staatsmeistertitel in Hip Hop ertanzt haben, ist uns 2008 mit unserer neuen Show „Casino“ der Sprung zum Vize-Europameister und zum Platin Champion bei der International Dance Challenge in Orlando, USA, gelungen.

„Wenn du ein Ziel vor Augen hast und bereit bist, dich dafür zu engagieren, wirst du es auch erreichen“ ;-). Es ist mir gelungen, die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder Musikschule, Tanzstudio und die Arbeit als Coach unter ein Dach zu bringen. Ich bin sehr stolz und dankbar dafür, meine größten Interessen beruflich ausüben zu dürfen.

Die größte Herausforderung, die sich für mich im Moment stellt, ist das Finden der richtigen Balance zwischen Beruf und Freizeit ...aber was wäre das Leben ohne Herausforderungen? In ehrlicher Dankbarkeit und mit freundlichen Grüßen,

Mag. Martina Stadler

(28/Okttober 2008)